

KARDEX

Halbjahresbericht 2009

KARDEX

Kennzahlen

Mio. EUR

1.1. bis 30.6.	2009	+/- %	2008
Bestellungseingang	169.7	-30.3	243.4
Auftragsbestand	90.0	-33.6	135.5
Umsatz netto	177.7	-20.0	222.0
Betriebsergebnis (EBIT)	4.9	-76.3	20.7
EBIT in % vom Umsatz netto	2.8		9.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	10.0	-60.2	25.1
EBITDA in % vom Umsatz netto	5.6		11.3
Periodenergebnis	1.2	-91.3	13.8
Periodenergebnis in % vom Umsatz netto	0.7		6.2
Gesamtergebnis der Periode	0.7	-94.9	13.8
Gesamtergebnis der Periode in % vom Umsatz netto	0.4		6.2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (brutto)	2.6	-23.5	3.4
Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit	9.6	-15.8	11.4
Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit in % vom Umsatz netto	5.4		5.1
Free Cash Flow	4.5	-46.4	8.4
Free Cash Flow in % vom Umsatz netto	2.5		3.8
Per	30.6.2009	+/- %	30.6.2008
Nettoverschuldung	23.2	-32.4	34.3
Eigenkapital	98.7	14.0	86.6
Eigenkapitalquote in %	39.8	21.7	32.7
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 932	2.2	1 891

Mio. EUR

1.1. bis 30.6.	2009	+/- %	2008
Geschäftssegment Kardex (KRM)			
Bestellungseingang	91.9	-28.8	129.1
Auftragsbestand	52.7	-31.7	77.2
Segmentumsatz netto	106.0	-13.1	122.0
Betriebsergebnis (EBIT)	3.5	-72.9	12.9
EBIT in % vom Segmentumsatz netto	3.3		10.6
Mitarbeitende (Vollzeitstellen per 30.6.)	1 341	4.0	1 289
Geschäftssegment Stow			
Bestellungseingang	77.8	-31.9	114.3
Auftragsbestand	37.3	-36.0	58.3
Segmentumsatz netto	72.0	-28.6	100.8
Betriebsergebnis (EBIT)	2.9	-66.3	8.6
EBIT in % vom Segmentumsatz netto	4.0		8.5
Mitarbeitende (Vollzeitstellen per 30.6.)	579	-1.9	590

Bericht des Verwaltungsrats



Leo Steiner
Präsident des Verwaltungsrats

Jos De Vuyst
Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Weitere Stärkung der Bilanz

Die Kardex Gruppe konnte im ersten Semester 2009 trotz den wirtschaftlich ungünstigen Rahmenbedingungen ihre Bilanzstruktur weiter stärken. Die weltweit rückläufige Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern hinterliess im Ergebnis des ersten Halbjahres 2009 Spuren. Vom Rückgang besonders betroffen waren in Westeuropa die Länder Spanien, Grossbritannien und Deutschland sowie in Osteuropa Polen, Tschechien und Russland. Auch in China ging die Nachfrage zurück. Aufgrund der Dynamik kann in diesem Land jedoch bei ersten Anzeichen einer Erholung mit einem raschen Nachfrageanstieg gerechnet werden. Positiv entwickelten sich die Märkte in den USA, der Schweiz und in den Niederlanden.

Der Verwaltungsrat und das Management haben rasch auf die negative Wirtschaftsentwicklung reagiert und Massnahmenpläne umgesetzt, um die Kostenstrukturen soweit wie möglich dem Nachfragerückgang anzupassen. Zu den wichtigsten im ersten Semester getroffenen Massnahmen zählen Kurzarbeit in den Werken und selektiver Stellenabbau in Vertriebsgesellschaften. Zudem wurden die Investitionen auf die wichtigsten strategisch geplanten Projekte beschränkt. In den USA wird die Produktion an einem Standort konzentriert und modernisiert. Die bereits im Vorjahr begonnene Umsetzung der SAP-Projekte in beiden Geschäftsbereichen wird weitergeführt.

Umsatzrückgang, tieferer Gewinn und Free Cash Flow

Die fortschreitend starke Abkühlung der Weltwirtschaft verminderte den konsolidierten Umsatz der Kardex Gruppe im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 20.0% auf EUR 177.7 Mio. Bereinigt um Währungseffekte reduzierte sich der Gruppenumsatz um 19.5%. Die seit Dezember 2008 erstmals konsolidierte Kardex USA Inc. und der von der Element Storage Systems AS, Norwegen, im Mai 2009 übernommene Geschäftsbereich trugen im ersten Halbjahr 2009 EUR 7.0 Mio. zum konsolidierten Umsatz bei. Der konsolidierte Bestellungseingang reduzierte sich um 30.3% auf EUR 169.7 Mio. Akquisitionsbereinigt lag der Bestellungseingang um 32.8% tiefer als im Vorjahr.

Die Bruttomarge reduzierte sich von 26.4% im Vorjahressemester auf 24.4%. Dies ist im Wesentlichen auf die tiefere Produktionsauslastung und dadurch gestiegene Fixkosten sowie auf den negativen Effekt der durchschnittlich tieferen Stahlpreise hauptsächlich im Geschäftsbereich Stow zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm im ersten Halbjahr 2009 um 76.3% auf EUR 4.9 Mio. ab (Vorjahr EUR 20.7 Mio.). Die EBIT-Marge betrug 2.8% nach 9.3% in der Vorjahresperiode. Im Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2009 waren Sonder- und Einmaleffekte im Betrag von EUR 1.8 Mio. enthalten, die auf die getroffenen Massnahmen zur Kostenreduktion zurückzuführen sind. Diese werden bereits im zweiten Halbjahr 2009 und in den kommenden Jahren zu Einsparungen führen. Aus verschiedenen Projekten entstanden zusätzlich Einmalkosten von insgesamt EUR 1.0 Mio. Ohne diese Sonder- und Einmalkosten betrug der EBIT EUR 7.7 Mio. oder 4.3% des Nettoumsatzes. Die IFRS-Rechnungslegungsvorschriften bezeichnen das Ergebnis oder den Nettogewinn neu als Periodenergebnis. Ergänzend zum Periodenergebnis wird das Gesamtergebnis der Periode ausgewiesen, das zusätzlich die direkt im Eigenkapital verbuchten Ergebnisse enthält. Das Periodenergebnis der Kardex Gruppe lag in der Berichtsperiode mit EUR 1.2 Mio. deutlich unter den in der Vorjahresperiode erzielten EUR 13.8 Mio. Das Gesamtergebnis der Periode betrug EUR 0.7 Mio. (Vorjahr EUR 13.8 Mio.).

Der Free Cash Flow im ersten Semester 2009 blieb mit EUR 4.5 Mio. unter dem Ergebnis des Vorjahres (EUR 8.4 Mio.). Im ersten Semester 2009 investierte die Kardex Gruppe EUR 2.6 Mio. hauptsächlich in Sachanlagen und Software sowie EUR 2.6 Mio. in die Akquisition der Netto-Aktiven der Element Storage Systems AS, Norwegen.

Positiv entwickelte sich die Nettoverschuldung, die mit EUR 23.2 Mio. gegenüber EUR 25.4 Mio. Ende 2008 wiederum abnahm. Die Eigenkapitalquote konnte erneut auf 39.8% gesteigert werden. Das Gearing (Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital) entsprach per Ende Juni 2009 23.5% (31. Dezember 2008: 23.7%, 30. Juni 2008: 39.6%).

An der Generalversammlung vom 21. April 2009 haben die Aktionäre der Kardex AG dem Antrag des Verwaltungsrats zugestimmt, die Inhaberaktien in Namenaktien umzuwandeln. Dies führt zu mehr Transparenz in der Aktionärsstruktur und ermöglicht es, persönlich mit den Aktionären zu kommunizieren.

Geschäftsbereich Kardex (KRM) – Neue Organisationsstruktur

Im zweiten Semester 2009 wird der Geschäftsbereich Kardex (KRM) analog zum Geschäftsbereich Stow eine funktionale Organisationsstruktur erhalten. Damit wollen Verwaltungsrat und Konzernleitung die strategischen Stossrichtungen rasch und zielgerichtet vorantreiben, den Ausbau der Märkte – vor allem in Asien und in den USA – sowie des Service-Geschäfts forcieren. Die damit verbundenen Kosten werden sich auf rund EUR 1.0 Mio. belaufen.

Der Geschäftsbereich Kardex (KRM) (Umsatzanteil: 60%) erzielte im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz von EUR 106.0 Mio. Gegenüber der Vorjahresperiode (EUR 122.0 Mio.) bedeutet dies einen Rückgang von 13.1%. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf EUR 3.5 Mio. (Vorjahr EUR 12.9 Mio.) und nahm um 72.9% ab. Die EBIT-Marge erreichte 3.3% (Vorjahr 10.6%). Vor Verbuchung der Einmalkosten für Strukturanpassungen betrug der EBIT EUR 5.0 Mio. und die EBIT-Marge 4.7%. Der Bestellungseingang des Geschäftsbereichs Kardex (KRM) betrug im ersten Semester 2009 EUR 91.9 Mio., was gegenüber EUR 129.1 Mio. in der Vorjahresperiode einer Abnahme von 28.8% entspricht. Akquisitionsbereinigt reduzierte er sich auf EUR 85.8 Mio. Der Auftragsbestand per 30. Juni 2009 belief sich auf EUR 52.7 Mio. (Vorjahr EUR 77.2 Mio.).

Geschäftsbereich Stow – Positives Ergebnis trotz deutlich tieferen Umsätzen

Der im Bereich der statischen Regallagersysteme tätige Geschäftsbereich Stow (Umsatzanteil: 40%) hat im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz von EUR 72.0 Mio. erzielt, 28.6% weniger als in der Vorjahresperiode. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit EUR 2.9 Mio. um 66.3% unter dem Vorjahresergebnis (EUR 8.6 Mio.). Die EBIT-Marge belief sich auf 4.0%. Ohne die im ersten Halbjahr verbuchten Strukturanpassungskosten betrug der EBIT EUR 4.2 Mio. und die EBIT-Marge 5.8%. In der ersten Jahreshälfte belief sich der Bestellungseingang auf EUR 77.8 Mio., 31.9% weniger als in der Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand betrug per Ende Juni 2009 EUR 37.3 Mio. und lag 36.0% unter dem Wert vor einem Jahr.

Ausblick

Die Kardex Gruppe ist zuversichtlich, mit den getroffenen Massnahmen die Profitabilität des Unternehmens in der aktuellen wirtschaftlich schwierigen Situation sichergestellt zu haben. Das zögerliche Verhalten der Kunden und die negative Entwicklung in vielen Märkten erlauben es zurzeit nicht, verlässliche Prognosen für die mittel- oder längerfristige Zukunft zu stellen. Sollte die Umsatz- und Ergebnisabnahme in den nächsten Monaten andauern, wird die Kardex Gruppe in beiden Geschäftsbereichen zusätzliche Massnahmen ergreifen, um Kapazitäten und Kosten weiter zu reduzieren. Dabei wird dem Erhalt des Know-hows ein hoher Stellenwert eingeräumt. Mit einer soliden Bilanz hat die Kardex Gruppe ausreichend finanziellen Spielraum, um ihre strategischen Projekte umzusetzen und von einer Erholung der Nachfrage nachhaltig zu profitieren.



Leo Steiner
Präsident des Verwaltungsrats



Jos De Vuyst
Chief Executive Officer

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR	Jan. bis Juni 2009	Anteil in %	Jan. bis Juni 2008	Anteil in %
Umsatz netto	177.7	100.0	222.0	100.0
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-134.4	-75.6	-163.4	-73.6
Bruttogewinn	43.3	24.4	58.6	26.4
Marketing und Verkauf	-21.5	-12.1	-23.9	-10.8
Verwaltungsaufwand	-13.8	-7.8	-12.7	-5.7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.9	-1.1	-1.2	-0.5
Sonstige betriebliche Erträge	0.9	0.5	0.8	0.4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.1	-1.2	-0.9	-0.4
Betriebsergebnis (EBIT)	4.9	2.8	20.7	9.3
Finanzertrag	2.1	1.2	0.2	0.1
Finanzaufwand	-4.4	-2.5	-2.7	-1.2
Marktwertanpassung Wandelrecht	-	-	0.4	0.2
Periodenergebnis vor Steuern	2.6	1.5	18.6	8.4
Ertragssteuern	-1.4	-0.8	-4.8	-2.2
Periodenergebnis	1.2	0.7	13.8	6.2
Sonstiges Ergebnis				
Umrechnungsdifferenzen auf Fremdwährungen	0.2	0.1	-0.1	-
Absicherungsgeschäfte	-0.7	-0.4	0.1	-
Ertragssteuern auf sonstigem Ergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-0.5	-0.3	-	-
Gesamtergebnis der Periode	0.7	0.4	13.8	6.2
Periodenergebnis je Aktie Konzern:				
- unverwässert (EUR)	0.21		2.48	
- verwässert (EUR) ¹	0.21		2.32	

¹ Die Wandelanleihe hat im 1. Halbjahr 2009 keinen Verwässerungseffekt, deshalb entspricht das verwässerte Periodenergebnis je Aktie dem unverwässerten Periodenergebnis je Aktie.

Konsolidierte Bilanz

Mio. EUR	Erläuterungen	30. Juni 2009	31. Dez. 2008	30. Juni 2008
Sachanlagen		63.7	66.0	60.6
Goodwill		30.2	28.8	28.8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		8.9	7.1	4.2
Finanzielle Vermögenswerte		3.3	4.2	1.8
Vorsorgeüberdeckungen		0.3	0.3	–
Latente Steueransprüche		4.7	5.1	4.1
Anlagevermögen		111.1	111.5	99.5
Vorräte und Fertigungsaufträge		30.9	34.8	47.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		67.1	93.0	85.1
Forderungen aus Ertragssteuern		1.8	1.8	1.0
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		9.4	8.2	9.2
Flüssige Mittel		25.6	27.4	21.0
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	7	1.9	1.9	2.2
Umlaufvermögen		136.7	167.1	165.6
Aktiven	14	247.8	278.6	265.1
Aktienkapital	12, 13	39.4	48.7	48.7
Reserven		61.4	60.7	40.4
Eigene Aktien		–2.1	–2.1	–2.5
Eigenkapital		98.7	107.3	86.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		43.7	46.1	47.1
Personalvorsorgeverpflichtungen		8.5	7.7	6.7
Latente Steuerverbindlichkeiten		1.2	2.1	2.7
Langfristige Rückstellungen	9	1.1	1.1	0.6
Langfristige Verbindlichkeiten		54.5	57.0	57.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39.6	62.6	66.2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5.1	6.7	8.2
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		1.9	2.6	4.6
Kurzfristige Rückstellungen	9	9.7	12.0	11.3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	12	38.3	30.4	31.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten		94.6	114.3	121.4
Fremdkapital		149.1	171.3	178.5
Passiven		247.8	278.6	265.1

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. EUR	Jan. bis Juni 2009	Jan. bis Juni 2008
Periodenergebnis	1.2	13.8
Ertragssteueraufwendungen	1.5	4.8
Finanzertrag	-2.1	-0.2
Finanzaufwand	4.4	2.7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	5.0	4.4
Veränderung der Vorsorgeüberdeckungen, Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen	-2.1	-0.2
Marktwertanpassung Wandelrecht	-	-0.4
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	0.7	-0.8
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	8.6	24.1
Veränderung Nettoumlaufvermögen	3.3	-9.1
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	11.9	15.0
Bezahlte Ertragssteuern	-2.3	-3.6
Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit	9.6	11.4
Kauf von Sachanlagen	-1.7	-2.8
Verkauf von Sachanlagen	0.2	0.3
Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-1.1	-0.6
Akquisition von Gesellschaften ¹	-2.6	-
Erhaltene Zinsen	0.1	0.1
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-5.1	-3.0
Free Cash Flow	4.5	8.4
Kauf eigene Aktien	-	-1.4
Kauf eigene Wandelanleihe	-	-1.8
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	6.2	-
Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-8.4	-1.7
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-	1.2
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.7	-6.5
Bezahlte Zinsen	-2.1	-2.4
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.0	-12.6
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-0.3	0.4
Veränderung der flüssigen Mittel	-1.8	-3.8
Flüssige Mittel 1. Januar	27.4	24.8
Flüssige Mittel 30. Juni	25.6	21.0
Veränderung der flüssigen Mittel Konzern	-1.8	-3.8

¹ Übernahme der Aktiven und Passiven der Element Storage Systems AS, Kløfta, Norwegen (vgl. Anhang 4)

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Mio. EUR	Aktienkapital ³	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Hedging-Reserven	Umrechnungs- differenzen	Total Reserven	Eigene Aktien ⁴	Eigenkapital
Eröffnungsbilanz 1. Jan. 2008	48.7	79.3	-50.1	0.1	-2.7	26.6	-1.1	74.2
Periodenergebnis	-	-	13.8	-	-	13.8	-	13.8
Sonstiges Ergebnis:								
Umrechnungsdifferenzen auf Fremdwährungen (nach Steuern) ¹	-	-	-	-	-0.1	-0.1	-	-0.1
Absicherungsgeschäfte (nach Steuern)	-	-	-	0.1	-	0.1	-	0.1
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	0.1	-0.1	-	-	-
Gesamtergebnis der Periode	-	-	13.8	0.1	-0.1	13.8	-	13.8
Transaktionen mit Aktionären:								
Zugang eigene Aktien ²	-	-	-	-	-	-	-1.4	-1.4
Abgang eigene Aktien ²	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen mit Aktionären	-	-	-	-	-	-	-1.4	-1.4
Schlussbilanz 30. Juni 2008	48.7	79.3	-36.3	0.2	-2.8	40.4	-2.5	86.6
Periodenergebnis	-	-	19.2	-	-	19.2	-	19.2
Sonstiges Ergebnis:								
Umrechnungsdifferenzen auf Fremdwährungen (nach Steuern) ¹	-	-	-	-	1.0	1.0	-	1.0
Absicherungsgeschäfte (nach Steuern)	-	-	-	0.2	-	0.2	-	0.2
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	0.2	1.0	1.2	-	1.2
Gesamtergebnis der Periode	-	-	19.2	0.2	1.0	20.4	-	20.4
Transaktionen mit Aktionären:								
Zugang eigene Aktien ²	-	-	-	-	-	-	-0.7	-0.7
Abgang eigene Aktien ²	-	-	-0.1	-	-	-0.1	1.1	1.0
Transaktionen mit Aktionären	-	-	-0.1	-	-	-0.1	0.4	0.3
Schlussbilanz 31. Dezember 2008	48.7	79.3	-17.2	0.4	-1.8	60.7	-2.1	107.3

¹ In dieser Position sind ebenfalls Währungseffekte aus Darlehen mit Eigenkapitalcharakter abzüglich latenter Steuern enthalten.

² Die Kardex AG erwarb im Geschäftsjahr 2008 eigene Aktien im Wert von EUR 2.1 Mio. Im Rahmen der aktienbasierten Vergütung wurden eigene Aktien im Wert von EUR 1.1 Mio. abgegeben. Im 1. Halbjahr 2009 gab es keine Transaktionen mit eigenen Aktien.

³ Die ordentliche Generalversammlung der Kardex AG hat am 21. April 2009 die Reduktion des Nennwertes der Aktien von CHF 13.50 um CHF 2.50 auf CHF 11.00 genehmigt. Die Auszahlung an die Aktionäre erfolgte am 7. Juli 2009. Per 30. Juni 2009 wurde die Nennwertreduktion als Verbindlichkeit gegenüber den Aktionären in der Bilanz unter der Position sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Per 30. Juni 2009 bestand das Aktienkapital der Kardex AG aus 5 627 453 Namensaktien zum Nominalwert von CHF 13.50 (vgl. Anhang Erläuterung 12).

⁴ Anzahl gehaltene eigene Aktien per 30. Juni 2009: 60 796 (31. Dezember 2008: 60 796)

Mio. EUR	Aktienkapital ³	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Hedging-Reserven	Umrechnungs- differenzen	Total Reserven	Eigene Aktien ⁴	Eigenkapital
Eröffnungsbilanz 1. Januar 2009	48.7	79.3	-17.2	0.4	-1.8	60.7	-2.1	107.3
Periodenergebnis	-	-	1.2	-	-	1.2	-	1.2
Sonstiges Ergebnis:								
Umrechnungsdifferenzen auf Fremdwährungen (nach Steuern) ¹	-	-	-	-	0.2	0.2	-	0.2
Absicherungsgeschäfte (nach Steuern)	-	-	-	-0.7	-	-0.7	-	-0.7
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-0.7	0.2	-0.5	-	-0.5
Gesamtergebnis der Periode	-	-	1.2	-0.7	0.2	0.7	-	0.7
Transaktionen mit Aktionären:								
Zugang eigene Aktien ²	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgang eigene Aktien ²	-	-	-	-	-	-	-	-
Nennwertreduktion ³	-9.3	-	-	-	-	-	-	-9.3
Transaktionen mit Aktionären	-9.3	-	-	-	-	-	-	-9.3
Schlussbilanz 30. Juni 2009	39.4	79.3	-16.0	-0.3	-1.6	61.4	-2.1	98.7

¹ In dieser Position sind ebenfalls Währungseffekte aus Darlehen mit Eigenkapitalcharakter abzüglich latenter Steuern enthalten.

² Die Kardex AG erwarb im Geschäftsjahr 2008 eigene Aktien im Wert von EUR 2.1 Mio. Im Rahmen der aktienbasierten Vergütung wurden eigene Aktien im Wert von EUR 1.1 Mio. abgegeben. Im 1. Halbjahr 2009 gab es keine Transaktionen mit eigenen Aktien.

³ Die ordentliche Generalversammlung der Kardex AG hat am 21. April 2009 die Reduktion des Nennwertes der Aktien von CHF 13.50 um CHF 2.50 auf CHF 11.00 genehmigt. Die Auszahlung an die Aktionäre erfolgte am 7. Juli 2009. Per 30. Juni 2009 wurde die Nennwertreduktion als Verbindlichkeit gegenüber den Aktionären in der Bilanz unter der Position sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Per 30. Juni 2009 bestand das Aktienkapital der Kardex AG aus 5 627 453 Namensaktien zum Nominalwert von CHF 13.50 (vgl. Anhang Erläuterung 12).

⁴ Anzahl gehaltene eigene Aktien per 30. Juni 2009: 60 796 (31. Dezember 2008: 60 796)

Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss

1. Allgemeine Informationen

Der konsolidierte Halbjahresabschluss der Kardex Gruppe umfasst die Kardex AG (als «Gesellschaft» bezeichnet) und ihre Tochterunternehmen (zusammen als «Gruppe» bezeichnet). Die Kardex AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns, eine schweizerische Aktiengesellschaft, die im Handelsregister in Zürich, Schweiz, eingetragen ist und dort ihren Sitz hat. Die Gesellschaft ist an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) kotiert.

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts sowie dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange erstellt und steht im Einklang mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 über die «Zwischenberichterstattung».

Der vorliegende Halbjahresabschluss stellt eine Aktualisierung der finanziellen Lage per 31. Dezember 2008 dar und sollte im Zusammenhang mit den Angaben des Geschäftsberichts 2008 gelesen werden. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen im Geschäftsbericht 2008 mit Ausnahme der unter Ziffer 2. aufgeführten Änderungen.

2. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Kardex wendet mit Wirkung ab 1. Januar 2009 die folgenden, durch den IASB publizierten, angepassten beziehungsweise neuen Standards und Interpretationen an:

- IAS 1 rev. «Darstellung des Abschlusses»
- IAS 23 rev. «Fremdkapitalkosten»
- IFRS 8 «Operative Segmente»
- Änderung zu IFRS 2 «Aktienbasierte Vergütung»: Ausübungsbedingungen und Annullierungen
- Änderung zu IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben»: Erweiterte Offenlegungen betreffend Fair Value und Liquiditätsrisiko
- Änderungen zu IAS 32 «Finanzinstrumente: Darstellung» und IAS 1 «Darstellung des Abschlusses»: Kündbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen infolge von Liquidation
- Änderung zu IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung»
- Kleinere Änderungen diverser Standards aufgrund der «Optimierungen zu IFRS 2008»

- IFRIC 13 «Kundentreueprogramme»
- IFRIC 15 «Verträge zur Erstellung von Liegenschaften»
- IFRIC 16 «Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb»

Abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen zu den einzelnen Standards bzw. einer geänderten Darstellung des Gesamtergebnisses und des Eigenkapitalnachweises haben die Neuerungen keinen Einfluss auf den Konzernabschluss. Die Änderung von IAS 23 hat zu keiner Anpassung geführt, da es per 30. Juni 2009 keine entsprechenden Geschäftsvorfälle in der Kardex Gruppe gab. Die operativen Segmente gemäss IFRS 8 sind im Anhang unter 6. Segmentberichterstattung erläutert.

3. Wesentliche Schätzungen

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die aus der Konzernrechnung der Vergleichsperiode übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

3.1 Wertminderung von Anlagegütern

Neben der regelmässigen periodischen Überprüfung der Goodwillpositionen wird auch die Werthaltigkeit der Anlagegüter und immateriellen Werte immer dann überprüft, wenn deren Buchwerte aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse allenfalls nicht mehr einbringbar sind. Dabei wird bei Eintreten einer solchen Situation der Wert ermittelt, der sich aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen als wieder einbringbar erweist. Dieser entspricht dann entweder den abdiskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräusserungspreis. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwerts bis auf Höhe des neu berechneten Werts statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten abdiskontierten zukünftigen Werten abweichen. Ebenfalls können die Nutzungszeiträume verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen vorliegt, Standorte verlagert oder aufgegeben werden oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden.

3.2 Personalvorsorgeeinrichtungen

Bei Kardex sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen im Einsatz, die einen Teil der Mitarbeitenden abdecken. Um die Verpflichtungen und den Aufwand zu bestimmen, muss zunächst aufgrund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise beurteilt werden, ob es sich um beitrags- oder leistungsorientierte Pläne handelt. Bei leistungsorientierten Plänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören unter anderem die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf den Diskontierungssatz, die in den einzelnen Ländern erwarteten Erträge aus dem ausgeschiedenen Vermögen sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten. Die Aktuarien verwenden in ihren versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen ebenfalls statistische Informationen wie zum Beispiel Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten. Ändern sich diese Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

3.3 Rückstellungen für Gewährleistungen und belastende Verträge

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistisch zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist.

3.4 Ertragssteuern

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen an den Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen zukünftigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen.

4. Konsolidierungskreis

Eine Übersicht sämtlicher Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht 2008 unter Anhang 4.31 ersichtlich. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 nur durch den unter 4.1 beschriebenen Zugang von Aktiven und Passiven der Element Storage Systems AS verändert.

4.1 Zugang von Aktiven und Passiven aus Akquisition

Die Kardex AG übernahm im Rahmen eines Asset Purchase Agreements am 11. Mai 2009 die Aktiven und Passiven der auf Kardex- und Stow-Produkte ausgerichteten Aktivitäten des skandinavischen Vertriebspartners Element Storage Systems AS mit Sitz in Kløfta bei Oslo.

Im Rahmen der Akquisition wurden folgende Aktiven und Passiven übernommen:

Mio. EUR	Marktwert	Neubewertung wegen Erwerbsmethode	Buchwert vor Neubewertung
Sachanlagen	0.1	–	0.1
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.9	1.7	0.2
Vorräte	0.3	–	0.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übriges Umlaufvermögen	1.0	–	1.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1.9	–	–1.9
Sonstige Verbindlichkeiten	–0.2	–	–0.2
Identifizierbares akquiriertes Nettovermögen	1.2	1.7	–0.5
Goodwill	1.4	–	–
Erfasstes Nettovermögen aus Unternehmenszusammenschluss	2.6	1.7	–0.5

Die Bewertung der Akquisition wurde zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses lediglich provisorisch vorgenommen, da die notwendigen Marktwertberechnungen und andere Kalkulationen noch nicht definitiv vorgenommen werden konnten. Die provisorischen Bewertungen beruhen auf den besten Annahmen des Managements.

Der Goodwill wurde für zukünftige Synergieerwartungen bezahlt und auf das Geschäftssegment Kardex (KRM) zugeteilt.

Mio. EUR	
Kaufpreiszahlung	2.3
Transaktionskosten	0.3
Total Kosten der Akquisition	2.6
Erworbene flüssige Mittel	–
Geldabfluss aus Akquisition	2.6

Wären die Aktiven und Passiven der Element Storage Systems AS per 1. Januar 2009 erworben worden, hätte der Konzernumsatz EUR 178.4 Mio. betragen. Das Gesamtergebnis der Periode wäre gleich geblieben.

Weitere Angaben

Mio. EUR	1.1. – 30.6.2009	11.5. – 30.6.2009
Umsatz netto	1.0	0.3
Aufwand	–1.0	–0.3
Periodenergebnis vor Steuern	–	–
Ertragssteuern/Latente Steuern	–	–
Periodenergebnis	–	–

4.2 Devestitionen

Im Berichtszeitraum wurden keine Devestitionen getätigt.

5. Saisonalität

Die operativen Segmente der Gruppe unterliegen aufgrund des Investitionszyklus der Kunden saisonalen Schwankungen. Investitionen für Anlagegüter und Endabnahmen von langfristigen Fertigungsaufträgen erfolgen erfahrungsgemäss häufig in der zweiten Jahreshälfte. Daraus folgten historisch tendenziell etwas tiefere Nettoumsätze und Ergebnisse für das erste Halbjahr. In den aktuell schwierigen Zeiten spielen diese Mechanismen nicht mehr.

6. Segmentberichterstattung

Die Führung der Kardex Gruppe erfolgt vom Verwaltungsrat über die Konzernleitung zu den operativen Geschäftssegmenten Kardex (KRM) und Stow. Der Verwaltungsrat bildet das oberste Lenkungs- und Aufsichtsgremium der Holding und der Kardex Gruppe. Neben den gesetzlichen Aufgaben ist der Verwaltungsrat für die strategische Ausrichtung und Führung des Konzerns verantwortlich, welche den Rahmen für die operative Ausrichtung und Tätigkeit bildet. Das operative Tagesgeschäft delegiert der Verwaltungsrat an die Konzernleitung. Diese besteht aus dem Chief Executive Officer, dem Chief Financial Officer der Gruppe sowie aus den Leitern der Geschäftssegmente Kardex (KRM) und Stow. Sämtliche operativen Entscheidungen, dazu zählen insbesondere Investitionsentscheide sowie die Performancemessung, im Rahmen der durch den Verwaltungsrat bestimmten Strategie werden durch die Konzernleitung getroffen. Dieses Gremium stellt im Sinne von IFRS 8 den Chief Operating Decision Maker (CODM) dar.

Das Geschäft der Kardex Gruppe ist gegliedert in zwei Geschäftssegmente, welche unabhängig voneinander geführt werden und deren Unternehmensleistungen im Rahmen der Performance Beurteilung getrennt voneinander beurteilt werden. Die operativen Segmente haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2008 nicht verändert.

Das Geschäftssegment Kardex (KRM, Dynamische Lager- und Bereitstellungssysteme) umfasst im Wesentlichen die Herstellung, den weltweiten Vertrieb, die Montage und die Wartung von dynamischen Lager-, Bereitstellungs- und Distributionssystemen. Diese Logistiklösungen sind unter den Marken Kardex, Remstar und Megamat etabliert und werden in der industriellen Fertigung, im Handel und in der Verwaltung eingesetzt. Die Systeme werden in den vier eigenen Werken in Bellheim (Pfalz, Deutschland), in Neuburg (Bayern, Deutschland), in Westbrook (Maine, USA) und Lewistown (Pennsylvania, USA) entwickelt und produziert. Von diesen Fertigungsstandorten werden Vertriebsgesellschaften und Handelspartner mit einem einheitlichen Produktsortiment in den jeweiligen Ländern beliefert, wo sie an die entsprechenden Kunden ausgeliefert und installiert werden.

Das Geschäftssegment Stow (Statische Regallagersysteme) produziert und vertreibt hauptsächlich Lagerregale, wie sie beispielsweise für den Ausbau von Hochregallagern eingesetzt werden. Zu den wichtigsten Kundengruppen gehören die Logistikgeneralunternehmer, Grossunternehmer und Logistikdienstleister (Lagerhäuser). Die Werke in Dottenijs (Belgien) sowie Shanghai (China) gelten als führend in der automatischen Serienfertigung. Das Logistik-Engineering, den Vertrieb und die Montage übernehmen eigene Vertriebsgesellschaften in den wichtigsten Absatzmärkten.

Für die Segmentberichterstattung wurden keine Segmente zusammengefasst.
Die operativen Segmente bilden daher auch die berichtspflichtigen Segmente im Sinne von IFRS 8.

Die Kardex AG ist die Muttergesellschaft der Kardex Gruppe und hält direkt und indirekt alle Beteiligungen an den Tochtergesellschaften beider operativen Segmente.

Segmentberichterstattung per 30. Juni 2009 / Erfolgsrechnung

Mio. EUR	Operative Segmente		Summe Operative Segmente	Kardex AG Zürich	Eliminationen	Gruppe
	Kardex (KRM)	Stow				
Umsatz netto mit Dritten						
– Euroländer	56.8	45.8	102.6	–	–	102.6
– Schweiz	9.5	1.7	11.2	–	–	11.2
– Übriges Europa	10.9	20.5	31.4	–	–	31.4
– Afrika	–	0.1	0.1	–	–	0.1
– Nord- und Südamerika	20.4	–	20.4	–	–	20.4
– Asien und Ozeanien	8.4	3.6	12.0	–	–	12.0
Total Umsatz netto mit Dritten	106.0	71.7	177.7	–	–	177.7
Umsatz netto mit anderen Geschäftsbereichen	–	0.3	0.3	–	–0.3	–
Umsatz netto	106.0	72.0	178.0	–	–0.3	177.7
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	–76.0	–58.7	–134.7	–	0.3	–134.4
Bruttogewinn	30.0	13.3	43.3	–	–	43.3
Marketing und Verkauf	–14.8	–6.7	–21.5	–	–	–21.5
Verwaltungsaufwand	–9.8	–2.5	–12.3	–2.6	1.1	–13.8
Forschungs- und Entwicklungskosten	–1.7	–0.2	–1.9	–	–	–1.9
Sonstige betriebliche Erträge	0.8	0.1	0.9	1.1	–1.1	0.9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1.0	–1.1	–2.1	–	–	–2.1
Betriebsergebnis (EBIT)	3.5	2.9	6.4	–1.5	–	4.9
Finanzertrag	0.8	0.7	1.5	5.1	–4.5	2.1
Finanzaufwand	–1.8	–1.4	–3.2	–2.0	0.8	–4.4
Marktwertanpassung Wandelrecht						
Periodenergebnis vor Steuern	2.5	2.2	4.7	1.6	–3.7	2.6
Ertragssteuern	–0.9	–0.5	–1.4	–	–	–1.4
Periodenergebnis	1.6	1.7	3.3	1.6	–3.7	1.2
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 341	579	1 920	12	–	1 932

Der Umsatz des operativen Segmentes Stow enthält Lieferungen an einen Grosskunden. Diese Lieferungen erfolgten in diverse europäische Länder und machten 11.8% des Segmentumsatzes aus. Der Umsatz des operativen Segmentes Kardex (KRM) enthält keine Lieferungen an Kunden, die grösser sind als 10% des Segmentumsatzes.

Segmentberichterstattung per 30. Juni 2008 / Erfolgsrechnung

Mio. EUR	Operative Segmente		Summe Operative Segmente	Kardex AG Zürich	Elimina- tionen	Gruppe
	Kardex (KRM)	Stow				
Umsatz netto mit Dritten						
– Euroländer	70.5	60.8	131.3	–	–	131.3
– Schweiz	7.0	0.9	8.0	–	–	8.0
– Übriges Europa	21.3	29.8	51.1	–	–	51.1
– Afrika	–	0.1	0.1	–	–	0.1
– Nord- und Südamerika	14.3	–	14.3	–	–	14.3
– Asien und Ozeanien	8.5	8.8	17.3	–	–	17.3
Total Umsatz netto mit Dritten	121.6	100.4	222.0	–	–	222.0
Umsatz netto mit anderen Geschäftsbereichen	0.4	0.4	0.8	–	–0.8	–
Umsatz netto	122.0	100.8	222.8	–	–0.8	222.0
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	–83.3	–80.9	–164.2	–	0.8	–163.4
Bruttogewinn	38.7	19.9	58.6	–	–	58.6
Marketing und Verkauf	–15.7	–8.2	–23.9	–	–	–23.9
Verwaltungsaufwand	–9.1	–2.6	–11.7	–2.4	1.4	–12.7
Forschungs- und Entwicklungskosten	–0.9	–0.3	–1.2	–	–	–1.2
Sonstige betriebliche Erträge	0.6	0.1	0.7	1.6	–1.5	0.8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–0.7	–0.3	–1.0	–	0.1	–0.9
Betriebsergebnis (EBIT)	12.9	8.6	21.5	–0.8	–	20.7
Finanzertrag	0.5	0.1	0.6	7.4	–7.8	0.2
Finanzaufwand	–1.2	–0.9	–2.1	–1.6	1.0	–2.7
Marktwertanpassung Wandelrecht	–	–	–	0.4	–	0.4
Periodenergebnis vor Steuern	12.2	7.8	20.0	5.4	–6.8	18.6
Ertragssteuern	–2.3	–2.4	–4.7	–0.1	–	–4.8
Periodenergebnis	9.9	5.4	15.3	5.3	–6.8	13.8
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 290	590	1 880	11	–	1 891

Der Umsatz des operativen Segmentes Stow enthält Lieferungen an einen Grosskunden. Diese Lieferungen erfolgten in diverse europäische Länder und machten 13.8% des Segmentumsatzes aus. Der Umsatz des operativen Segmentes Kardex (KRM) enthält keine Lieferungen an Kunden, die grösser sind als 10% des Segmentumsatzes.

Segmentberichterstattung per 30. Juni 2009 / Bilanz

Mio. EUR	Operative Segmente		Summe Operative Segmente	Kardex AG Zürich	Elimina- tionen	Gruppe
	Kardex (KRM)	Stow				
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte						
– Euroländer	36.1	52.8	88.9	–	–	88.9
– Schweiz	0.1	–	0.1	0.1	–	0.2
– Übriges Europa	3.2	0.1	3.3	–	–	3.3
– Afrika	–	–	–	–	–	–
– Nord- und Südamerika	4.0	–	4.0	–	–	4.0
– Asien und Ozeanien	0.1	6.3	6.4	–	–	6.4
Finanzielle Vermögenswerte	4.5	0.1	4.6	190.8	–191.8	3.6
Latente Steueransprüche	4.3	0.4	4.7	–	–	4.7
Anlagevermögen	52.3	59.7	112.0	190.9	–191.8	111.1
Umlaufvermögen	106.2	53.6	159.8	10.1	–33.2	136.7
Aktiven	158.5	113.3	271.8	201.0	–225.0	247.8
Eigenkapital	83.5	52.7	136.2	125.5	–163.0	98.7
Langfristige Verbindlichkeiten	29.5	17.8	47.3	36.0	–28.8	54.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	45.5	42.8	88.3	39.5	–33.2	94.6
Passiven	158.5	113.3	271.8	201.0	–225.0	247.8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.2	1.4	2.6	–	–	2.6

Segmentberichterstattung per 30. Juni 2008 / Bilanz

Mio. EUR	Operative Segmente		Summe Operative Segmente	Kardex AG Zürich	Elimina- tionen	Gruppe
	Kardex (KRM)	Stow				
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte						
– Euroländer	37.7	48.2	85.9	–	–	85.9
– Schweiz	0.1	–	0.1	0.1	–	0.2
– Übriges Europa	0.4	0.2	0.6	–	–	0.6
– Afrika	–	–	–	–	–	–
– Nord- und Südamerika	1.9	–	1.9	–	–	1.9
– Asien und Ozeanien	0.1	4.9	5.0	–	–	5.0
Finanzielle Vermögenswerte	3.3	0.3	3.6	188.9	–190.7	1.8
Latente Steueransprüche	3.5	0.6	4.1	–	–	4.1
Anlagevermögen	47.0	54.2	101.2	189.0	–190.7	99.5
Umlaufvermögen	116.7	72.0	188.7	5.8	–28.9	165.6
Aktiven	163.7	126.2	289.9	194.8	–219.6	265.1
Eigenkapital	76.6	48.2	124.8	127.3	–165.5	86.6
Langfristige Verbindlichkeiten	28.7	18.8	47.5	34.8	–25.2	57.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	58.4	59.2	117.6	32.7	–28.9	121.4
Passiven	163.7	126.2	289.9	194.8	–219.6	265.1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.9	1.5	3.4	–	–	3.4

7. Zum Verkauf gehaltene Aktiven

Die zum Verkauf gehaltenen Aktiven betreffen eine Immobilie in Belgien. Gemäss der Einschätzung des Managements werden diese mit einer hohen Wahrscheinlichkeit in der zweiten Jahreshälfte 2009 verkauft.

8. Kauf eigene Wandelanleihe

Die Kardex AG hat per 29. Juni 2007 eine 2.25%-Wandelanleihe mit einem Nennwert von EUR 33.2 Mio. ausgegeben und damit bestehende Bankkredite abgelöst. Im ersten Halbjahr 2009 wurden keine Wandelanleihen zurück gekauft (erstes Halbjahr 2008: EUR 1.9 Mio.). Der Buchwert der Anleihe per 30. Juni 2009 von EUR 32.2 Mio. (31. Dezember 2008: EUR 32.2 Mio.) umfasst auch das Wandelrecht von EUR 18 308 (31. Dezember 2008: EUR 34 688), welches ein eingebettetes Derivat (Fremdkapitalinstrument) darstellt und zum Marktwert bilanziert wird.

9. Rückstellungen

Mio. EUR	Rechtsfälle	Garantien	Struktur- passungen	Belastende Verträge	Übrige	2009 Total	2008 Total
1. Januar	4.7	3.7	1.3	1.2	2.2	13.1	12.1
Bildung	0.9	0.1	1.8	0.4	0.6	3.8	6.0
Verwendung	-2.4	-0.2	-1.5	-1.2	-0.7	-6.0	-4.1
Auflösung	-	-0.1	-	-	-	-0.1	-0.9
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-
30. Juni / 31. Dezember	3.2	3.5	1.6	0.4	2.1	10.8	13.1
Langfristige Rückstellungen	-	0.9	-	-	0.2	1.1	1.1
Kurzfristige Rückstellungen	3.2	2.6	1.6	0.4	1.9	9.7	12.0

Rechtsfälle

Bei der Rückstellung für Rechtsfälle handelt es sich um das Total diverser Einzelbeiträge, die für verschiedene laufende Rechtsverfahren aller Geschäftsbereiche zurückgestellt wurden. Die Natur der Rechtsfälle betrifft im Wesentlichen Streitigkeiten aus Garantiefällen und Gewährleistungen, arbeitsrechtliche Fälle, einen Rechtsstreit im Zusammenhang mit dem Verkauf eines Geschäftsbereichs sowie aus Lieferungen und Leistungen. Die Reduktion der Rückstellung für Rechtsfälle ist hauptsächlich auf eine Zahlung in einem Rechtsverfahren zurückzuführen.

Garantien

Die Rückstellungen für Garantien decken anfallende Kosten für Gewährleistungsansprüche. Die Höhe der Rückstellungen wird auf Basis des aktuellen Umsatzvolumens und von Erfahrungswerten ermittelt. Die Rückstellungen werden in den nächsten ein bis zwei Jahren beansprucht.

Strukturanpassungen

Die in 2008 gebildeten Rückstellungen betrafen die organisatorische Integration der bis zu diesem Zeitpunkt unabhängig auftretenden Megamat GmbH, Deutschland, in die Organisation des Geschäftssegments Kardex (KRM). Diese Integration wurde im ersten Halbjahr 2009 abgeschlossen und alle Rückstellungen verwendet. Im ersten Halbjahr 2009 spürte die Kardex Gruppe die Folgen des weltweiten Nachfragerückgangs nach Investitionsgütern. Dies führte dazu, dass die Auslastung der Fertigungsstätten markant gesunken ist. Als Reaktion auf diese Entwicklung hat das Management Massnahmen zur Anpassung der Strukturen eingeleitet. Den Rückstellungen liegt ein detaillierter Plan zugrunde. Darüber hinaus hat die Gruppe die betroffenen Mitarbeitenden informierend beziehungsweise mit der Umsetzung der Massnahmen bereits begonnen.

10. Kaufverpflichtungen

Mio. EUR	30. Juni 2009	31. Dezember 2008
Sachanlagen	1.0	0.1
Total Kaufverpflichtungen	1.0	0.1

11. Eventualverbindlichkeiten

Mio. EUR	30. Juni 2009	31. Dezember 2008
Total Eventualverbindlichkeiten	0.6	0.8

12. Kapitalherabsetzung zwecks Nennwertrückzahlung

Die ordentliche Generalversammlung der Kardex AG hat am 21. April 2009 die Reduktion des Nennwertes der Aktien von CHF 13.50 um CHF 2.50 auf CHF 11.00 genehmigt. Dadurch reduziert sich das Aktienkapital der Kardex AG von CHF 75 970 615.50 um CHF 14 068 632.50 auf CHF 61 901 983.00 (EUR 39.4 Mio.). Nach dreimaligem Schuldenruf wurde die Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister sowie die Auszahlung an die Aktionäre am 7. Juli 2009 umgesetzt. Per 30. Juni 2009 ist die Nennwertreduzierung als Verbindlichkeit gegenüber den Aktionären in Höhe von EUR 9.3 Mio. unter der Position sonstige Verbindlichkeiten in der Bilanz ausgewiesen.

13. Änderung der Inhaber- in Namenaktien

Die ordentliche Generalversammlung der Kardex AG hat am 21. April 2009 die Änderung der Inhaber- in Namenaktien genehmigt. Die Änderung wurde am 22. April 2009 im Handelsregister eingetragen.

14. Werthaltigkeit von Vermögenswerten

Per 30. Juni 2009 wurde die Werthaltigkeit aller Vermögenswerte überprüft. Diese Überprüfung ergab keinen Abwertungsbedarf. Dem Impairmenttest des Goodwills wurden aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung angepasste Business Pläne zugrunde gelegt. Daraus ergab sich, dass der bilanzierte Goodwill per 30. Juni 2009 basierend auf den angepassten Business Plänen werthaltig ist und kein Abwertungsbedarf besteht.

15. Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Als nahe stehende Personen gelten Verwaltungsräte, Konzernleitungsmitglieder und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. In der Berichtsperiode ist ein Konzernleitungsmitglied ausgeschieden. Es wurde eine Abgangsschädigung in der Höhe von EUR 333 000 vereinbart. Bis zum Jahresende erfolgen zudem die monatlich geschuldeten Zahlungen. Nebst diesen Beträgen bestanden gegenüber den nahe stehenden Personen keine wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten. Auch wurden darüber hinaus im Berichtszeitraum und in der Vergleichsperiode keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt. Im ersten Halbjahr 2008 hat der Verwaltungsrat einen einmaligen Aktienbeteiligungsplan für die Konzernleitungsmitglieder und die Verwaltungsräte verabschiedet. Dabei konnten die Mitglieder der Konzernleitung im Umfang von 50% bis 100% des fixen Jahresgehalts Aktien der Kardex AG zu einem Vorzugspreis kaufen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats konnten bis zu 100% ihres jährlichen Verwaltungsratshonorars Aktien zum Vorzugspreis beziehen. Die Aktien sind für drei Jahre nach dem Zuteilungstag gesperrt. Die Zuteilung der Aktien erfolgte im zweiten Halbjahr 2008. Im ersten Semester 2009 wurden keine Aktien oder aktienbasierte Instrumente zu Vorzugspreisen an die Konzernleitung oder den Verwaltungsrat abgegeben.

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Verwaltungsrat und Management haben entschieden, in der zweiten Jahreshälfte im Geschäftssegment Kardex (KRM) eine funktionale Organisationsstruktur einzuführen. Mit den von dieser Reorganisation betroffenen Mitarbeitenden werden Gespräche geführt. Allfällig geschuldete Abgangs- oder Entschädigungszahlungen werden ergebniswirksam verbucht werden, sobald sie bekannt sind.

17. Freigabe zur Veröffentlichung

Der vorliegende konsolidierte Halbjahresabschluss ist am 6. August 2009 vom Verwaltungsrat der Kardex AG zur Veröffentlichung freigegeben worden.

Termine 2010

Bilanzmedienkonferenz

Mittwoch, 16. März 2010
SIX Swiss Exchange, Zürich

Generalversammlung

Dienstag, 27. April 2010
Zürich Marriott Hotel, Zürich

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.
Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Kardex's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Kardex's past and future filings and reports and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Kardex Group companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Kardex disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Herausgeber
Kardex AG, Zürich

Beratung/Text
apr AG für Public Relations, Zürich

Idee, Konzept & Gestaltung
Seiler Zürich/Corporate